

# RS OGH 2002/1/25 4R197/01x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.01.2002

## Norm

ABGB §871

ABGB §1293 ff

## Rechtssatz

Wurde bei einem mündlich abgeschlossenen Vertrag die gebotene Aufklärung über das mit der vermittelten Finanzdienstleistung verbundene Risiko unterlassen, kann Schadenersatz wegen culpa in contrahendo begehrt oder der Vertrag wegen Irrtums angefochten werden, auch wenn die gebotene Aufklärung im Rahmen einer schriftlichen Bestätigung des Vermittlungsauftrages nachgeholt wurde. Daran ändert auch nichts, wenn der Geschädigte zunächst abwartet, ob das Geschäft für ihn günstig ist.

## Entscheidungstexte

- 4 R 197/01x

Entscheidungstext OLG Wien 25.01.2002 4 R 197/01x

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLGW009:2002:RW0000057

## Dokumentnummer

JJR\_20020125\_OLGW009\_00400R00197\_01X0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)